

„Sandokan!“

Die Brigantine suchte den drei Prahos den Weg zu verlegen, aber es war zu spät. Der Wind entführte die schnellen Segelschiffe nach Osten.

„Gebt Feuer!“ hörte man den Lord rufen.

Ein Kanonenschuß ertönte, und die Kugel riß die Piratenfahne fort, die Yanez gehißt hatte.

Sandokan preßte sich die Hand aufs Herz und sagte schmerzvoll:

„Das Schicksal will es.“

Er löste sich sanft aus Mariannas Armen, beugte sich über ein Geschütz und zielte lange.

Die Brigantine überschüttete die Prahos mit einem Hagel von Geschossen, Sandokan aber rührte sich nicht.

Plötzlich richtete er sich auf und legte die Lunte an. Im nächsten Augenblick stürzte der Hauptmast der Brigantine krachend über Bord.

Sandokan ergriff Marianna an der Hand, zog sie mit sich zum Hinterdeck, zeigte sie dem Lord und rief:

„Mein Weib!“

Dann schritt er langsam mit zusammengepreßten Lippen und krampfhaft geballten Fäusten über das Deck und rief:

„Yanez! Kurs auf Java!“

Plötzlich schwankte er und sank in Mariannas Arme, und der Mann, der noch nie in seinem Leben geweint hatte, flüsterte schluchzend:

„Der Malaiische Tiger ist tot.“